

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 47 (1942-1943)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Kurse und Ausstellungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurse und Ausstellungen

**Sommerkurs.** *Volksbildungsheim Casoja, Lenzerheide-See.* Ein Kurs in Casoja will die Mädchen fördern in jeder Hinsicht, sie sollen gestärkt und gefestigt werden für alle Aufgaben, die das Leben ihnen stellt. Arbeit auf verschiedenen praktischen und theoretischen Gebieten, gemeinsames Schaffen und ein intensives Zusammenleben sind in erster Linie die Mittel und Wege, mit denen wir das Ziel zu erreichen suchen.

Die Grundlage des Kurses bildet die praktische Arbeit. Zwei Haushaltslehrerinnen führen in alle vorkommenden Hausarbeiten ein, und gemeinsam besorgen die Mädchen den ganzen Casoja-Haushalt. Sie lernen nähen und flicken, bessern ihre Sachen aus oder haben auch Gelegenheit, sich Neues an Wäsche oder einfachen Kleidern zu machen. In besonderen Handfertigkeitsstunden zeigen wir, wie mit geringen Mitteln, aber mit der nötigen Geschicklichkeit und Geduld hübsche, brauchbare Dinge aus den verschiedensten Materialien entstehen können. Unter Anleitung einer Gärtnerin bestellen die Mädchen auch unseren Berggarten und Acker und bekommen dabei Einblick in die ersten Grundbegriffe gärtnerischer Arbeit.

Wichtig ist uns eine Verbindung und sinnvolle Verteilung von manueller und geistiger Arbeit. Wir schieben daher in diese praktische Arbeit theoretische Stunden ein, in denen verschiedene Fragen besprochen werden. In der Hauptsache werden folgende Gebiete beleuchtet: Hauswirtschaftslehre, Ernährungslehre, Säuglingspflege, Erziehungsfragen, Einführung in die Literatur, Einführung in Kunst, Naturkunde, Hygiene der Frau, Bürgerkunde, Frauenfragen, soziale Fragen, religiöse Fragen, Einführung in Bündner Kulturgeschichte.

Bei all dieser Arbeit von Kopf und Händen bleibt immer noch Zeit für Gymnastik, für Wanderungen und Touren, die die Mädchen mit den besonderen Schönheiten unseres Kantons bekannt machen. — Auch Musik und Gesang werden nicht vernachlässigt, so wie der Pflege alles Schönen überhaupt viel Beachtung geschenkt wird.

Ein Kurs stellt im allgemeinen ziemlich große Anforderungen. Nur wer mit festem Willen zu ernsthafter Arbeit zu uns kommt, wird wirklichen Gewinn aus einem Kurse ziehen. Ganz naturgemäß bringen ältere und reifere Mädchen den Kursen mehr Verständnis und größeres Interesse entgegen. Wir haben daher für die Kurse ein Mindestalter von 18 Jahren festgesetzt.

Da sich aber immer wieder auch jüngere Mädchen für einen Kurs in Casoja melden, führen wir bei genügend Anmeldungen innerhalb des großen Kurses eine Gruppe jüngerer Mädchen mit. Sie sind für alle praktische Arbeit zusammengeschlossen und erhalten auch einen Teil des theoretischen Unterrichtes von ihren älteren Kameradinnen getrennt. Im übrigen aber bilden sie mit allen anderen eine Einheit, die dem gleichen Ziele zustrebt.

Das Kursgeld in Casoja beträgt monatlich Fr. 140 plus mind. 15 % Teuerungszuschlag. Wir versuchen für Mädchen, denen es nicht möglich ist, das volle Kursgeld zu bezahlen, mit Hilfe fremder Instanzen für den Restbetrag aufzukommen, oder wir geben ihnen auch die Möglichkeit, das Kursgeld später ratenweise abzuzahlen. Der nächste Kurs beginnt am 27. April 1943 und dauert bis Mitte September 1943.

Anfragen und Anmeldungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf sind zu richten an: Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden. Tel. 72 44.

\* \* \*

**Kurse für Flugmodellbau.** Im Rahmen des *schweizerischen Lehrerbildungskurses in Sitten* führt die Stiftung «Pro Aero» in der Zeit vom 13. bis 20. und 21. bis 29. Juli zwei Kurse für Modellbau durch. Der 1. Kurs ist für Anfänger bestimmt, während der 2. Kurs den Fortgeschrittenen dienen soll. Beide Kurse werden vom Oberexperten für Flugmodellbau im Aero-Club der Schweiz, Arnold Degen, geleitet. Programm und nähere Bestimmungen werden im Märzheft der «Schweizer. Blätter für Knabenhandarbeit und Schulreform» bekanntgegeben. Ein Kursgeld wird nicht erhoben. — Anfragen und Anmeldung sind bis zum 10. April an Kursdirektor M. Evéquoz, Erziehungssekretär in Sitten, zu richten.

\* \* \*

**Basler Schulausstellung.** *Die Lösung des Rätsels der Kinderzeichnung.* Die Vorträge des Herrn Paul Hulliger in der Aula der St.-Peters-Schule:

24. März, 17 Uhr: Der weise Gang der Natur: Haptisches, haptisch-optisches und optisches Erkennen und Darstellen. (Die Haptik umfaßt die Wahrnehmungen des Körpergefühls, des Tastsinns und des Bewegungsgefühls.)